

Änderungsantrag	Datum: 15.11.2017	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Ersteller: CDU-Fraktion		
Beteiligt: Sitzungsdienst Büro des Präsidenten der Bürgerschaft		
Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)		
Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ) 2017 - 2030		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.11.2017	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
30.11.2017	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
05.12.2017	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
06.12.2017	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die in der Liste der Umsetzungsmaßnahmen des MOPZ (Anlage1, Seite 5) enthaltene Maßnahme „ÖPNV-Trasse (Busspur) Tessiner Straße – Mühlendamm“ wird gestrichen und durch folgende Maßnahme ersetzt:

Die Beschleunigung des Busverkehrs auf der Achse Tessiner Str. – Mühlendamm ist vorrangig durch die Koordinierung der Lichtsignalanlagen (LSA) mit Einrichtung einer funktionierenden Grünen Welle für den Kfz- und Busverkehr unter Einbeziehung aller LSA in der Tessiner Str., Neue Warnowstr., Bleicherstr., Am Güterbahnhof und Steintor zu gewährleisten.

Sachverhalt:

Als wirksame Maßnahme zur Beschleunigung des Busverkehrs sollte eine funktionierende Grüne Welle auf der Achse Tessiner Str. – Mühlendamm – Steintor umgesetzt werden. Bei Reduzierung auf eine Fahrspur stadtauswärts auf dem Mühlendamm wäre die Leistungsfähigkeit des stadtauswärts fließenden Verkehrs insbesondere an den Knoten nicht mehr gegeben. Der Verkehr würde sich stadtauswärts ebenso stauen wie jetzt stadteinwärts zu beobachten. Der auswärts fließende Verkehr muss reibungslos und zügig aus der Stadt abgeführt werden. Außerdem ist eine unmittelbare Wechselwirkung zwischen den Verkehrsachsen Tessiner Str. – Mühlendamm und L22 Rövershäger Chaussee – Am Strande zu beachten. Kapazitätsprobleme auf dem Mühlendamm würden zu einer noch höheren Verkehrsbelastung auf der L22 führen. Die Luft- und Lärmprobleme an der L22 würden weiter verschärft. Darüber hinaus führt die Einschränkung des Mühlendamms stadtauswärts in der Konsequenz dazu, dass diese Verbindung unattraktiver wird und noch mehr Verkehrsteilnehmer auf die Neue Warnowstraße ausweichen würden.

Daniel Peters,
Fraktionsvorsitzender